

16. Deutscher Nahverkehrstag  
23. - 25.06.2026, Koblenz



# Arbeitsschutz im Nahverkehr

## Umgang mit Gewalt gegen Beschäftigte

Christian Gebhardt, M.A.  
Abteilungsleiter  
mobifair e. V.

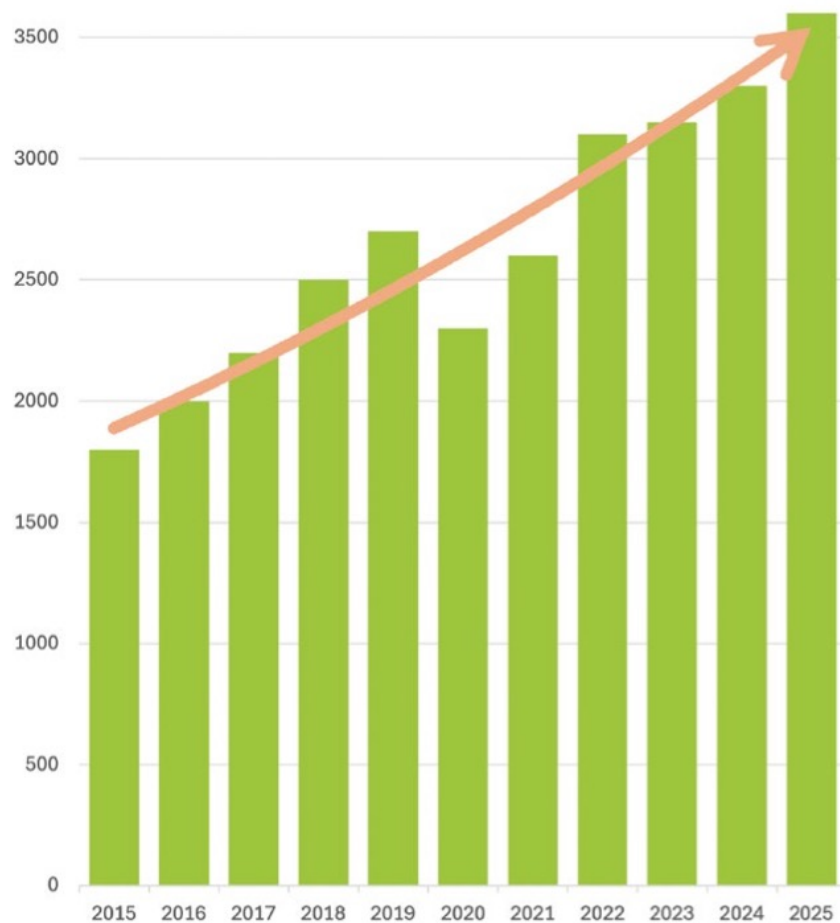
## Was:

- Förderung des Arbeitsschutzes, der Unfallverhütung und Förderung des Umweltschutzes;
- Schutz der Beschäftigten vor unseriösem, sittenwidrigen und kriminellen Verhalten in der Mobilitätswirtschaft;
- mobifair e.V. betreibt gewerkschaftsnahe Politikarbeit mit Information, Beratung und Schulungen;
- mobifair e.V. ist gemeinnützig und parteipolitisch neutral, verfügt aber über eine Unvereinbarkeitspassage in der Satzung gegenüber rechtsextremen Parteien oder Organisationen.

## Wie:

- Begleiten von Gesetzgebungsverfahren rund um den öffentlichen Verkehr: Europa - Bund - Länder;
- Monitoring von Vergabeverfahren im SPNV und Fortschreibung des Vergabekalenders:
  - Information an betroffene Beschäftigte;
  - Begleiten von Aktionen;
- Beratung und Unterstützung bei politischen Aktivitäten vor und bei Vergabeverfahren;
- Beratung und Schulung von Betriebsräten und interessierten Kolleg\*innen;
- Recherchen zu Entwicklungen im öffentlichen Verkehr;
- Recherchen zu Rechtsverstößen und Ausbeutung von Beschäftigten.

# Steigende Übergriffzahlen - Leider kein neues Thema



Quelle: mobifair nach DB

2017 als Reaktion auf die steigenden Übergriffzahlen ins Leben gerufen:



**Ruf Robin!**  
Das Helfer-Telefon der EVG –  
24 Stunden täglich, kostenlos



**0800 264 44 44**

Quelle: EVG

# 2026: Ein Wendepunkt?

Tödlicher Angriff auf Zugbegleiter

## Schock, Trauer und Forderungen nach mehr Schutz

Stand: 04.02.2026 • 14:58 Uhr

Der tödliche Angriff auf einen Zugbegleiter bei Kaiserslautern sorgt bundesweit für Trauer und Entsetzen. Am Nachmittag soll es eine Schweigeminute geben. Forderungen nach mehr Schutz für Bahnmitarbeiter werden laut.

Der [gewaltsame Tod eines Zugbegleiters](#) in einem Regionalexpress bei Kaiserslautern hat bundesweit Entsetzen ausgelöst. Der 36-Jährige war am Montag von einem Fahrgast während einer Fahrkartenkontrolle angegriffen worden und heute Morgen an seinen schweren Verletzungen gestorben. Die Vorstandsvorsitzende der Deutschen Bahn AG, Evelyn Palla, sprach von einem "schwarzen Tag für alle Eisenbahnerinnen und Eisenbahner im Land".

Quelle: Tagesschau

### Im Anschluss daran:

- Pressekonferenzen, große mediale Aufmerksamkeit;
- Kundgebungen;
- Sicherheitskonferenzen;
- Konferenz der Ministerpräsident\*innen;
- Verkehrsministerkonferenz.



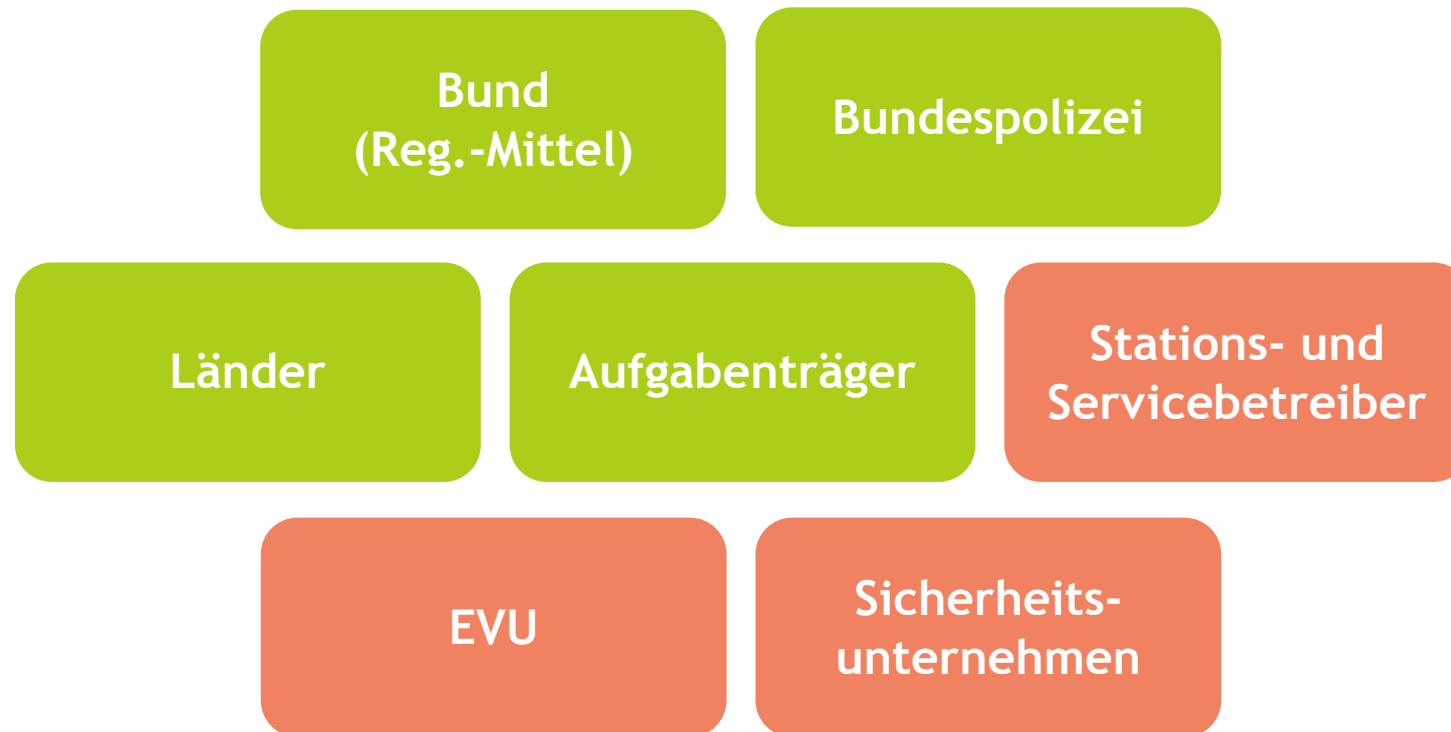
**Zwei Drittel aller Befragten fühlt sich immer unsicherer im Job.**



**Viele Beschäftigte sind mit den derzeitigen Angeboten der Arbeitgeber zum Thema Sicherheit unzufrieden. Die Folge: Ein Drittel überlegt den Beruf zu wechseln!**

# Sicherheit: Eine Gemeinschaftsaufgabe

## Akteure im SPNV



# Monitoring Ausschreibungsbedingungen der letzten Jahre

- **Zugbegleitquote** bei jüngeren Verkehrsverträgen i.d.R. bei 100%, tlw. Abweichungen nach unten und oben:
  - **Wenige Positivbeispiele** mit durchgehend 200% (tlw. in Doppeltraktion!);
  - **Erhöhung auf 200% zu bestimmten Uhrzeiten oder für bestimmte Züge**; aber: Teilweise Doppeltraktion oder Doppelstockwagen;
  - Teilweise immer noch **sehr niedrige Zugbegleitquoten** von 20 - 100% je nach Linie;
- Vereinzelt Einsatz von **Prüfteams** mit mehreren Personen (d.h. nur Fahrkartenkontrollen und keine dauerhafte Besetzung der Züge); insb. in S-Bahnen;
- Vorgabe von **zusätzlichem Sicherheitspersonal** als Mindestkontingent in Doppelstreife regelmäßig durch einige Aufgabenträger oder in einigen der jüngeren Ausschreibungen;
- Tlw. **Bestellung von zusätzlichem Sicherheitspersonal** direkt durch Aufgabenträger;
- **Bodycams für Beschäftigte im Kundenkontakt** sind die Ausnahme:
  - Pilotprojekte;
  - Einzelne EVU;
  - Förderung der Erstausrüstung von KiN mit Bodycams zu 90% in einem Land;
- Keine Vorgabe **weiterer technischer Hilfsmittel** (Hilferuf u.Ä.);
- **Zentrale Übergriffdatenbank** bisher nur in einem Land; Einführung in einem weiteren Land geplant. Auf Bundesebene keine Initiativen bekannt.

# Nach Februar 2026 erfolgte Maßnahmen (Auswahl) (I)

- **Deutsche Bahn / Bund:**
  - Weiteres Ausrollen von **Bodycams**;
  - Pilotbetrieb **Doppelbesetzung** in ausgewählten Netzen;
  - Einstellung zusätzlicher **Sicherheitskräfte**;
  - Testbetrieb verbesserte **technische Schutzausrüstung**;
  - Verbesserungen bei **Verhaltens- und Deeskalationstrainings**;
  - Ausweitung und Verbesserung des **Hilferufs** geplant;
  - **Schwerpunktkontrollen** mit Bundespolizei;
  - **Personenbezogene Fahrscheine** (D-Ticket, Bahncard 100) geplant;
  - **Respektkampagne** (Plakataktion);
  - Ausweitung von **Alkoholverboten**;

## Nach Februar 2026 erfolgte Maßnahmen (Auswahl) (II)

- **Bundesländer/ Aufgabenträger** (jeweils nur in einzelnen Ländern):
  - Verlagerung von Personal zur Erreichung einer punktuellen Doppelbesetzung;
  - Ausweitung des Einsatzes zusätzlicher **Sicherheitskräfte**;
  - Finanzielle Förderung der Erstausrüstung von KiN mit Bodycams zu 90% (in einem Land);
  - Verpflichtende Zurverfügungstellung von **Bodycams** (in einer Ausschreibung);
  - **Durchgehende Doppelbesetzung** wird kaum aktiv vorangetrieben; viele Länder verweisen auf die fehlende Finanzierung;

➤ **Erste Fortschritte sind erkennbar, aber die Maßnahmen sind zu punktuell und gehen insgesamt noch nicht weit genug.**

# Erforderliche Maßnahmen (I)

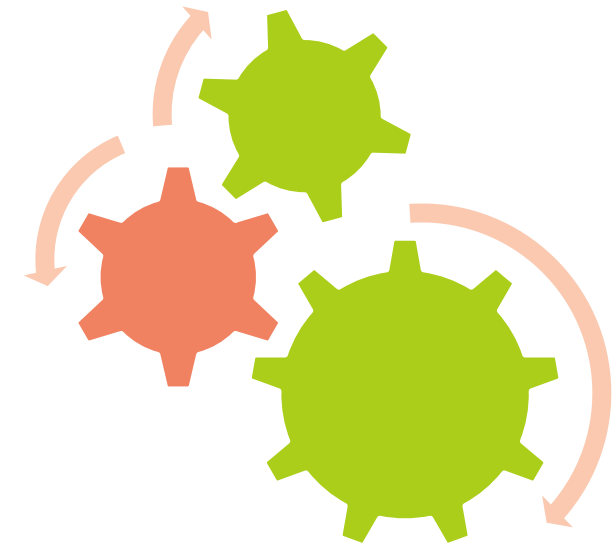
- **Keine Alleinarbeit** im Kund\*innenkontakt (in Zügen und an Bahnhöfen):
  - **Betriebliche Mitbestimmung** bei Gesundheitsschutz (§ 87 BetrVG);
  - Geänderte Einsatzplanung (**Bündelung von Personal**) als kurzfristige Übergangslösung;
  - Ggf. **Zubestellung von Leistungen** im Rahmen einer Nachverhandlung oder Direktvergabe (Änderung des GWB durch Vergabebesleunigungsgesetz!);
  - **Durchgehende Doppelbesetzung** als langfristige Lösung;
- Mehr zusätzliches, besser qualifiziertes **Sicherheitspersonal**:
  - Auf Risikofahrten Einsatz von zusätzlichem Sicherheitspersonal in Doppelstreife
  - Ggf. auch zur Sicherung von wegen Personalbündelung ansonsten unbegleiteten Zügen;
- Wettbewerbsneutrale Vorgabe von **Bodycams (mit Tonaufzeichnung)** für alle Beschäftigten mit Kundenkontakt;
- **Einsatz von Prüfteams** zur Fahrkartenkontrolle;

## Erforderliche Maßnahmen (II)

- Verbindliche und praxisnahe **Deeskalations- und Selbstbehauptungsschulungen**;
- Mehr Personal bei den **Polizeien, bessere Strafverfolgung und härtere Strafen (§ 116 StGB)**;
- **Einheitliche Sicherheitsstandards** zwischen EVU und Aufgabenträgern;
- Einheitliche und einfache **Notfall- und Meldesysteme**, bundesweite Übergriffdatenbank;
- **Mehr Schutz für Busfahrer\*innen** durch Videoüberwachung, geschlossene Fahrerkabinen und den Einsatz von Prüfdiensten zur Fahrkartenkontrolle.

Die **Sicherheit** der Beschäftigten und Fahrgäste ist **nicht verhandelbar**, sondern **Voraussetzung** für das **Funktionieren** des öffentlichen Nahverkehrs.

Lassen Sie uns **gemeinsam** daran arbeiten und das **Ping-Pong-Spiel** beenden!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Kontakt:

christian.gebhardt@mobifair.eu  
www.mobifair.eu

**mobifair - für fairen Wettbewerb  
in der Mobilitätswirtschaft e.V.**  
Weilburger Str. 24  
60326 Frankfurt am Main

